

XENOS-Modelle zur Aktivierung und Qualifizierung – Transferpotenziale und Finanzierungsmöglichkeiten

Transfertagung: Innovative Ansätze zur Fachkräftesicherung und
interkulturellen Öffnung des Gesundheitsbranche

Prototypen erfolgreich erprobter XENOS-Ansätze zur Ausbildungs- und Arbeitsmarktintegration

- 40 XENOS-Projekte mit Mittel aus dem SGB II und SGB III ko-finanziert, d.h.:
- ➔ In diesen Projekten werden Maßnahmen aus SGB II und SGB III durch zusätzliche Aktivitäten ergänzt, z.B. durch:
- Vor- und nachgeschaltete Beratungs- und Begleitungsangebote
 - Intensivere sozialpädagogische Betreuung
 - Vermittlung zusätzlicher Qualifizierungsinhalte
 - Unterstützende Rahmenangebote zur Stabilisierung

Prototyp 1

- Niedrigschwellige Beratung für besonders arbeitsmarktferne junge Menschen

Prototyp 2

- Rahmenbedingungen für die Aktivierung von jungen Menschen in besonders herausfordernden Lebenssituationen

Prototyp 3

- Individuelles Coaching zur Arbeitsmarktintegration von jungen Menschen mit multiplen Vermittlungshemmnissen

Prototyp 4

- Aktivierung, Ausbildung und Umschulung im Bereich Pflege und Gesundheit

Prototyp 5

- Nachqualifizierung von Geringqualifizierten mit und ohne Migrationshintergrund

Prototyp 4

- Aktivierung, Ausbildung und Umschulung im Bereich Pflege und Gesundheit

Ausgangslage:

1. Versorgungslücke bzw. Fachkräftemangel im Bereich P+G
2. Anteil der zu Pflegenden mit Migrationshintergrund nimmt zu

Damit sind Anstrengungen zu unternehmen, um

1. mehr Menschen – insb. mit Migrationshintergrund – für eine Arbeit in der Altenpflege zu gewinnen und
2. den Erwerb interkultureller Kompetenzen gezielt in die Pflegeausbildung zu integrieren.

Prototyp 4

- Aktivierung, Ausbildung und Umschulung im Bereich Pflege und Gesundheit

XENOS-Ansatz:

Gewinnung von zusätzlichen Pflegekräften und gezielte Integration interkultureller Kompetenzen in die Pflegeausbildung:

- Aktivierung und Erlangung der Basisqualifikation Betreuungsassistent/-in
- Perspektive: Erlangung eines vollwertigen Berufsabschlusses o. Teilabschlusses
- Informationsveranstaltungen: Steigerung der Attraktivität des Berufsfeldes

Regelinstrumente in SGB II und SGB III:

Finanzierungsbedarf	Instrument
<p><u>Aktivierungsangebot</u>, beinhaltet:</p> <ul style="list-style-type: none">• Maßnahmen zur Strukturierung des Tagesablaufs• Andere stabilisierende Angebote• Eignungsfeststellung• Betreuungspraktikum• <u>Kenntnisvermittelnde</u> Anteile (<i>max. 8 Wochen</i>)<ul style="list-style-type: none">• Berufsbezogener Sprachunterricht• Lerneinheiten zur interkulturellen Pflege• Basisqualifikation (Betreuungsassistent/-in)	<p>§16 Abs. 1 SGB II i. V. m. §45 SGB III (MAbE)</p>
<p>(Perspektivisch): Berufliche Ausbildung zum Altenpflege(helfer)</p>	<p>§81 SGB III (FbW)</p>

Finanzierungskonzept Prototyp 4

Finanzierungsbedarf	Instrument
Finanzierung der Werbung und Gewinnung von potenziellen Fachkräfte für den Bereich Pflege und Gesundheit	Regionale Kooperation für gezielte Werbeaktivitäten i. F. einer Verbundfinanzierung zwischen: <ul style="list-style-type: none">• Kommunen• Pflegeeinrichtungen• Bildungsanbieter

Vielen Dank für Ihr Interesse!

<http://www.xenos-panorama-bund.de/>

Michael Steinbach

Tel.: 030-4174986-51

steinbach.michael@f-bb.de

Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb)

www.f-bb.de

